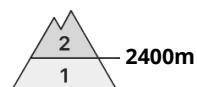




Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich
am Freitag, den 05.12.2025 →



Triebsschnee



Altschnee



Triebsschnee beachten. Schwacher Altschnee in der Höhe.

Die frischen und älteren Triebsschneeeansammlungen können an sehr steilen Schattenhängen vereinzelt von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Solche Gefahrenstellen liegen v.a. in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten oberhalb von rund 2400 m. Lawinen können vereinzelt mittlere Größe erreichen. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte auch die Mitreiß- und Absturzgefahr beachtet werden.

Vereinzelt können Lawinen auch in bodennahen Schichten ausgelöst werden, vor allem an sehr steilen Schattenhängen in der Höhe. Steiles vergletschertes Gelände muss teilweise auch kritisch beurteilt werden.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.1: bodennahe schwachschicht

Es liegt wenig Schnee. Die Schneedecke ist kleinräumig sehr unterschiedlich.

Die frischen und schon etwas älteren Triebsschneeeansammlungen überlagern an Schattenhängen in der Höhe eine schwache Altschneedecke.

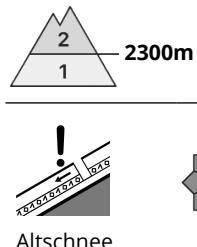
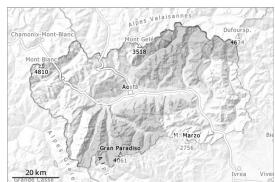
Im unteren Teil der Altschneedecke sind in schattigen, windgeschützten Lagen kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden.

Tendenz

Triebsschnee und schwachen Altschnee beachten.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich
am Freitag, den 05.12.2025 →



Altschnee

Schwachschichten im Altschnee sind die Hauptgefahr.

Lawinen können im schwachen Altschnee ausgelöst werden. Sie sind teilweise mittelgroß und auch von einzelnen Wintersportlern auslösbar. Vorsicht vor allem an steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2300 m.

Frische Triebsschneeeansammlungen sind eher klein. Sie entstanden vor allem im Süden und allgemein im Hochgebirge.

Die Hauptgefahr sind die zahlreichen hervorstehenden Felsbrocken, die vom frischen Schnee verdeckt sind.

Schneedecke

Mittwoch: Ab dem Nachmittag fallen oberhalb von rund 1200 m 5 bis 10 cm Schnee. Am Donnerstag fällt lokal wenig Schnee.

Es liegen in mittleren und hohen Lagen je nach Windeinfluss sehr unterschiedliche Schneehöhen. In der Schneedecke sind v.a. in mittleren Lagen Schwachschichten vorhanden.

Die Wetterbedingungen führten an allen Expositionen unterhalb von rund 2000 m zu einer leichten Anfeuchtung der Schneedecke. Mit der Abkühlung und teils bewölktem Himmel bildete sich in den letzten Tagen eine Oberflächenkruste.

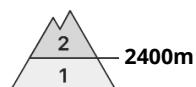
Die Bedingungen erlauben eine allmähliche Verfestigung der Schneedecke.

Tendenz

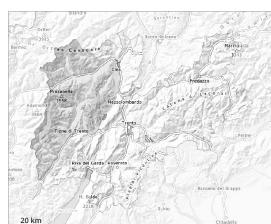
Lokal etwas Neuschnee oberhalb von rund 1200 m: Die Lawinengefahr bleibt bestehen.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich
am Freitag, den 05.12.2025 →



Altschnee



Triebsschnee



Triebsschnee ist die Hauptgefahr.

Die Triebsschneeeansammlungen können besonders an sehr steilen West-, Nord- und Osthängen vereinzelt von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Die Gefahrenstellen liegen v.a. in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten oberhalb von rund 2400 m. Lawinen können vereinzelt mittlere Größe erreichen. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte auch die Mitreiß- und Absturzgefahr beachtet werden. Vereinzelt können Lawinen auch in bodennahen Schichten ausgelöst werden, vor allem an sehr steilen Schattenhängen in der Höhe.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.1: bodennahe schwachschicht

gm.6: lockerer schnee und wind

In allen Gebieten liegt wenig Schnee. Die Schneedecke ist kleinräumig sehr unterschiedlich.

Die schon etwas älteren Triebsschneeeansammlungen überlagern an West-, Nord- und Osthängen in der Höhe eine schwache Altschneedecke.

Im unteren Teil der Altschneedecke sind in schattigen, windgeschützten Lagen kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden.

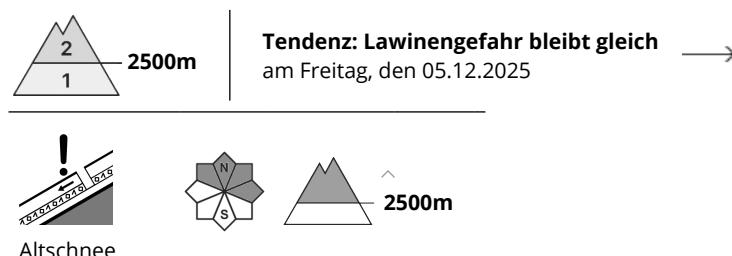
Die herbstlichen Wetterbedingungen führten in mittleren Lagen zu einer Anfeuchtung der Schneedecke.

Tendenz

Freitag: Es fällt verbreitet etwas Schnee. Die Lawinengefahr bleibt bestehen.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Schwachschichten im Altschnee sind die Hauptgefahr.

Seit gestern fiel etwas Schnee. Die Triebsschneeeansammlungen der letzten Woche müssen vor allem an sehr steilen Nord- und Osthängen oberhalb von rund 2500 m vorsichtig beurteilt werden, vor allem an Übergängen von wenig zu viel Schnee wie z.B. bei der Einfahrt in Rinnen und Mulden.

Schwachschichten im Altschnee können vor allem an steilen, wenig befahrenen Schattenhängen vereinzelt und meist mit großer Zusatzbelastung ausgelöst werden.

Der Lawinenwarndienst hat derzeit wenig Informationen aus dem Hochgebirge, weshalb die Lawinengefahr vor Ort besonders gründlich überprüft werden sollte.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.1: bodennahe schwachschicht

gm.7: schneearm neben schneereich

Es liegt für Schneesport meist zu wenig Schnee, besonders in tiefen und mittleren Lagen.

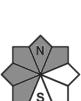
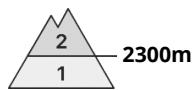
Die alten Triebsschneeeansammlungen liegen v.a. an Schattenhängen auf ungünstigen Schichten. Der untere Teil der Schneedecke ist aufbauend umgewandelt.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich



Schwachschichten im Altschnee sind die Hauptgefahr.

Lawinen können im schwachen Altschnee ausgelöst werden. Sie sind teilweise mittelgroß und auch von einzelnen Wintersportlern auslösbar. Vorsicht vor allem an steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2300 m.

Die frischeren Triebsschneeansammlungen sind eher klein. Sie entstanden vor allem im Süden und allgemein im Hochgebirge.

Die Hauptgefahr sind die zahlreichen hervorstehenden Felsbrocken, die vom frischen Schnee verdeckt sind.

Schneedecke

Mittwoch: Ab dem Nachmittag fallen oberhalb von rund 1200 m 2 bis 5 cm Schnee. Am Donnerstag fällt lokal wenig Schnee.

Die Schneedecke ist kleinräumig sehr unterschiedlich. Zudem liegen in mittleren und hohen Lagen je nach Windeinfluss sehr unterschiedliche Schneehöhen.

In der Schneedecke sind v.a. in mittleren Lagen Schwachschichten vorhanden.

Die Wetterbedingungen führten an allen Expositionen unterhalb von rund 2000 m zu einer leichten Anfeuchtung der Schneedecke. Mit der Abkühlung und teils bewölktem Himmel bildete sich in den letzten Tagen eine Oberflächenkruste.

Tendenz

Lokal etwas Neuschnee oberhalb von rund 1200 m. Die Lawinengefahr bleibt bestehen.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich
am Freitag, den 05.12.2025 →



Triebsschnee



Altschnee



Die Triebsschneeeansammlungen entstanden vor allem in Kammlagen, Rinnen und Mulden und allgemein in hohen Lagen. Dort sind trockene Schneebrettlawinen möglich, auch mittelgroße.

Die frischen und älteren Triebsschneeeansammlungen können an sehr steilen Schattenhängen vereinzelt von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Solche Gefahrenstellen liegen v.a. in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten oberhalb von rund 2400 m. Schwachschichten im Altschnee sind die Hauptgefahr.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

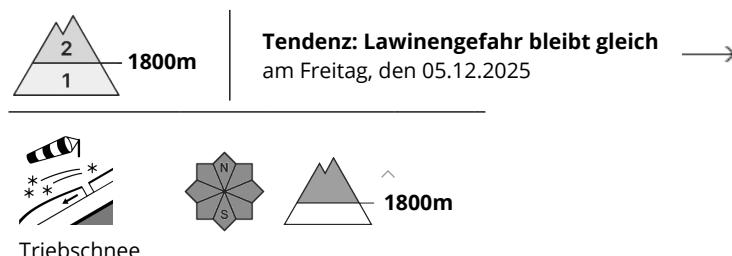
Die Schneedecke ist kleinräumig sehr unterschiedlich.

Die frischen und schon etwas älteren Triebsschneeeansammlungen überlagern an Schattenhängen in der Höhe eine schwache Altschneedecke.

Im unteren Teil der Altschneedecke sind in schattigen, windgeschützten Lagen kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Mit Neuschnee und teils mäßigem Wind entstehen im Tagesverlauf Tribschneeansammlungen.

Neu- und Tribschnee der letzten zwei Tage können oberhalb von rund 1800 m leicht ausgelöst werden oder spontan abgleiten. An sehr steilen Hängen sind kleine und mittlere Lawinen möglich. Die älteren Tribschneeansammlungen sind überschneit und damit nur schwierig erkennbar. Die Gefahrenstellen liegen vor allem an steilen Schattenhängen in hohen Lagen und im Hochgebirge sowie in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

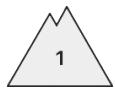
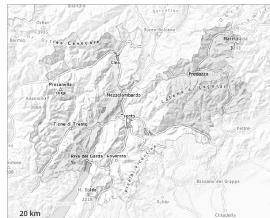
Seit gestern fielen verbreitet oberhalb von rund 1200 m 10 bis 20 cm Schnee, lokal bis zu 30 cm. Der Neuschnee liegt an Sonnenhängen und in tiefen und mittleren Lagen auf einer Kruste. Oberhalb der Waldgrenze: Die älteren Tribschneeansammlungen sind überschneit und damit nur schwierig erkennbar. Der teilweise mäßige Wind verfrachtet den Neuschnee.

Tendenz

Die Gefahr von trockenen Lawinen steigt im Tagesverlauf etwas an.



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Freitag, den 05.12.2025

Alten Triebsschnee beachten.

Die Triebsschneeeansammlungen können vor allem an sehr steilen West-, Nord- und Osthängen vereinzelt

ausgelöst werden. Einzelne Gefahrenstellen liegen in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten.

Die Mitreiß- und Absturzgefahr sollte beachtet werden.

Schneedecke

Schon etwas ältere Triebsschneeeansammlungen überlagern besonders an steilen Schattenhängen eine schwache Altschneedecke. Die herbstlichen Wetterbedingungen führten in mittleren Lagen zu einer Anfeuchtung der Schneedecke.

Die Schneedecke ist kleinräumig sehr unterschiedlich. Es liegt für Schneesport meist zu wenig Schnee.

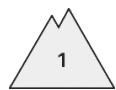
Es fällt lokal etwas Schnee.

Tendenz

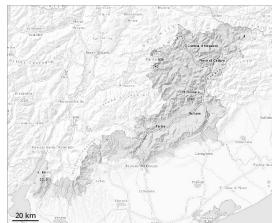
Freitag: Es fällt verbreitet etwas Schnee. Die Lawinengefahr bleibt bestehen.



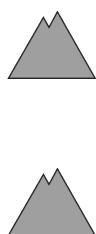
Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Freitag, den 05.12.2025



N
S



Triebsschnee ist die Hauptgefahr.

In Kamm- und Passlagen entstanden Triebsschneeeansammlungen.

Die gut sichtbaren Triebsschneeeansammlungen bilden die Hauptgefahr. Die Triebsschneeeansammlungen sind für Geübte gut erkennbar. Sie können oberhalb von rund 2000 m teilweise von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Lawinen können vereinzelt im Altschnee anbrechen und mittlere Größe erreichen. Wummgeräusche weisen auf die Gefahr hin.

Nebst der Verschüttungsgefahr sollte auch die Mitreiß- und Absturzgefahr beachtet werden.

Die Hauptgefahr sind die zahlreichen hervorstehenden Felsbrocken, die vom frischen Schnee verdeckt sind.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

Die Schneedecke ist allgemein weich. Der untere Teil der Schneedecke ist kantig aufgebaut und schwach. Oberhalb der Waldgrenze, Schattenhänge: Neu- und Triebsschnee liegen verbreitet auf einer schwachen Altschneedecke.

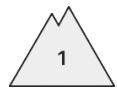
Verbreitet liegt für Schneesport meist zu wenig Schnee.

Tendenz

Lokal leichter Schneefall bis über 1500 m. Die Lawinenverhältnisse bleiben teils heikel.



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Freitag, den 05.12.2025

Geringe Lawinengefahr.

Lawinen können sehr vereinzelt ausgelöst werden, sind aber meist klein. Dies besonders an sehr steilen Schattenhängen in der Höhe.

Schneedecke

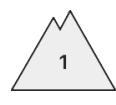
Es liegt für Schneesport zu wenig Schnee.

Tendenz

Geringe Lawinengefahr.



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Freitag, den 05.12.2025



Altschnee



An Triebsschneehängen lokal geringe Gefahr von trockenen Lawinen.

Triebsschneeeansammlungen können vor allem in ihren Randbereichen mit meist großer Belastung ausgelöst werden, sind aber meist klein.

Schneedecke

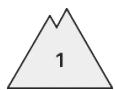
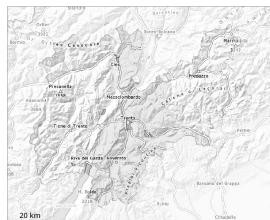
Gefahrenmuster

gm.1: bodennahe schwachschicht

Es liegt für Schneesport meist zu wenig Schnee. Einzelne Gefahrenstellen liegen in der Höhe.



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Freitag, den 05.12.2025

Geringe Lawinengefahr.

Lawinen können sehr vereinzelt ausgelöst werden, sind aber meist klein. Dies besonders an sehr steilen Schattenhängen in der Höhe.

Schneedecke

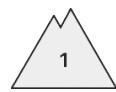
Es liegt für Schneesport zu wenig Schnee.

Tendenz

Freitag: Es fällt verbreitet etwas Schnee. Die Lawinengefahr bleibt bestehen.



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab
am Freitag, den 05.12.2025



Nassschnee



1500m

Feuchte und nasse Lawinen.

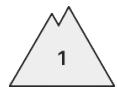
Vor allem an steilen Hängen sind mit der Erwärmung weiterhin meist kleine feuchte und nasse Lawinen möglich.

Schneedecke

Die Schneedecke ist recht homogen. Mit milden Temperaturen verfestigt sich die Schneedecke in den nächsten Tagen.



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Freitag, den 05.12.2025

In allen Höhenlagen liegt für Schneesport zu wenig Schnee.

Die Schneedecke ist allgemein stabil.

Sehr vereinzelte Gefahrenstellen liegen in hohen Lagen.

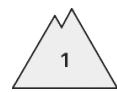
Die Hauptgefahr sind die zahlreichen hervorstehenden Felsbrocken, die vom frischen Schnee verdeckt sind.

Schneedecke

Der Lawinenwarndienst hat derzeit wenig Informationen zur Schneedecke.



Gefahrenstufe 1 - Gering



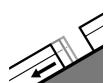
Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab
am Freitag, den 05.12.2025



Nassschnee



1800m



Gleitschnee



1800m

Feuchte und nasse Lawinen. Gleitschneelawinen sind vereinzelt möglich.

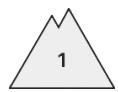
Vor allem an steilen Hängen sind mit der Erwärmung weiterhin meist kleine feuchte und nasse Lawinen möglich. Es sind oberhalb von rund 1800 m weiterhin meist kleine Gleitschneelawinen möglich.

Schneedecke

Die Schneedecke ist recht homogen. Mit milden Temperaturen verfestigt sich die Schneedecke in den nächsten Tagen.



Gefahrenstufe 1 - Gering



TENDENZ: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Freitag, den 05.12.2025

Einzelne Gefahrenstellen liegen in Kammlagen, Rinnen und Mulden.

Seit gestern fielen oberhalb von rund 1200 m 10 bis 15 cm Schnee. Unterhalb von rund 2200 m liegt für Schneesport zu wenig Schnee. Achten auf die zahlreichen Felsbrocken, die durch den wenigen Neuschnee verborgen sind.

Einzelne Gefahrenstellen liegen v.a. an steilen Schattenhängen in hohen Lagen und im Hochgebirge sowie in Kammlagen, Rinnen und Mulden, wo die teils überschneiten Triebsschneeeansammlungen liegen auf schwachen Schichten. Entlang der Grenze zu Frankreich und in den Hauptniederschlagsgebieten ist die Lawinensituation etwas gefährlicher.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.1: bodennahe schwachschicht

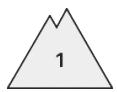
An allen Expositionen liegt in allen Höhenlagen erst wenig Schnee. Der untere Teil der Schneedecke ist aufbauend umgewandelt, besonders an Schattenhängen. Der Neuschnee wird vor allem an Schattenhängen auf weiche Schichten abgelagert.

Tendenz

Die Lawinengefahr bleibt bestehen.



Gefahrenstufe 1 - Gering



TENDENZ: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Freitag, den 05.12.2025

Einzelne Gefahrenstellen für trockene Lawinen liegen an sehr steilen Schattenhängen in der Höhe.

Die schon etwas älteren Triebsschneeansammlungen können an sehr steilen Schattenhängen in der Höhe vereinzelt und meist nur mit großer Zusatzbelastung ausgelöst werden. Dies in Rinnen und Mulden. Solche Gefahrenstellen sind selten. Lawinen sind klein.

Nebst der Verschüttungsgefahr sollte auch die Mitreiß- und Absturzgefahr beachtet werden.

Schneedecke

Die Schneedecke ist kleinräumig sehr unterschiedlich. Es liegt für Schneesport meist zu wenig Schnee.

Der Wind verfrachtet nur wenig Schnee. Steile Schattenhänge: Der Triebsschnee liegt teilweise auf einer schwachen Altschneedecke.

Tendenz

Weiterhin geringe Lawinengefahr.

